



Lehramt Sport an Gymnasien (GymPO I 2009) Beifach

Modulhandbuch

Version 02

Stand: 05.01.2015

Prüfungsordnung vom 29.04.2010, zuletzt geändert am 16.10.2010

Sport (Staatsexamen) – Beifach

Vollzeitstudiengang

Regelstudienzeit: 3 Semester

80 LP (ECTS)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)
Im Neuenheimer Feld 700 / 720
69120 Heidelberg
www.issw.uni-heidelberg.de

Alle Bezeichnungen, die in diesem Dokument in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen auch Frauen und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden.

Inhalt

I Qualifikationsziele

I.1	Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
I.2	Qualifikationsziele des Studiengangs Lehramt an Gymnasien	3
I.3	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Lehramt Sport an Gymnasien	3

II Übersicht über das Studium

M1	Modul 1: Bildung und Erziehung	5
M2	Modul 2: Bewegung und Training	6
M3	Modul 3: Sport, Individuum und Gesellschaft	7
M4	Modul 4: Leistung und Gesundheit	8
M5	Modul 5: Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	9
M6	Modul 6: Sportartübergreifende Theorie und Praxis	10
M7	Modul 7: Sportartspezifische Theorie und Praxis, Bereich A	11
M8	Modul 8: Sportartspezifische Theorie und Praxis, Bereich B	12
M9	Modul 9: Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports	13
M10	Modul 10: Wahlmodul	14
FM	Fachdidaktik-Modul: Unterrichten, Erziehen und Evaluieren	15
	Ergänzungsmodul	16
	Übersicht über die Module	17

I Qualifikationsziele

I.1 Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

I.2 Qualifikationsziele des Studiengangs Lehramt an Gymnasien

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien hat das Ziel, die Professionalität und Qualität künftiger Lehrkräfte am Gymnasium zu sichern. In der Ersten Staatsprüfung soll nachgewiesen werden, dass die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen, ethisch-philosophischen und im Fach Sport die fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen, einschließlich personaler Kompetenzen, erworben wurden, die für die Erziehungs- und Bildungsarbeit an Gymnasien und für die Übernahme in den Vorbereitungsdienst erforderlich sind (vgl. GymPO I 2009, § 1). Die Fähigkeit zum Umgang mit den Digitalen Medien wird vorausgesetzt.

I.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Lehramt Sport an Gymnasien

Die Studienabsolventen verfügen über vernetzte Kompetenzen in der Fach- und Schulpraxis, der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der ersten Phase der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen. Die Studienabsolventen

- verfügen über die Fähigkeiten, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Sport zu gestalten;
- verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportwissenschaftliches Fachwissen im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs-, Lern- und Trainingsprozesse im Sport;
- können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Gesundheit und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen, reflektieren und bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen;
- verfügen über analytisch-kritische Reflexionsfähigkeiten und Methodenkompetenzen im Hinblick auf Bewegung und Sport;
- sind fähig, neuere sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse zu verfolgen und diese adressatengerecht für den Sportunterricht zu erschließen;
- beherrschen die grundlegenden Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostischen Methoden der Sportwissenschaft;

- sind fähig, Unterrichtskonzepte und -prozesse fachgerecht zu gestalten und inhaltlich zu beurteilen;
- verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportdidaktisches Wissen im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen, Vermittlungsmethoden, typische Lernschwierigkeiten, Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung und die Berufsrolle des Lehrers;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen bei der Planung, Durchführung und Auswertung von mehrperspektivischem Sportunterricht;
- verfügen über ein breites sportartspezifisches und sportartübergreifendes motorisches und methodisches Können sowie über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Sichern und Helfen im Gerätturnen, Rettungsschwimmen, Erste Hilfe) zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen;
- verfügen über vertieftes motorisches Können und über schulbezogene Fähigkeiten des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen, des Gestaltens und Präsentierens, des Diagnostizierens und Evaluierens sowie des Vermittelns.

(vgl. GymPO I 2009, Anlage A).

Modulname _____

Modul 1: Bildung und Erziehung

Verwendung im Studiengang _____

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer _____

1 Semester 2 Semester

Angebotsfrequenz _____

halbjährlich jährlich

Modultyp _____

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul

Veranstaltungen _____

	Art	SWS	LP
1 Sport und Erziehung	V	2	3
2 Sport und Erziehung	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele _____

Die Studierenden sollen ...

- grundlegende Merkmale von Lern-, Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport kennen,
- philosophische Grundlagen von Bildungs- und Erziehungsprozessen sowie Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport kennen, verstehen und beurteilen,
- historische Positionen im Hinblick auf körperliche Bildung und Erziehung kennen und verstehen,
- pädagogische Potenziale von Bewegung und Sport in ausgewählten Problemfeldern und Abschnitten des Lebenslaufs kennen und einschätzen,
- Kontextbedingungen des Bewegungs- und Sportengagements kennen und beurteilen.

Inhalte _____

- grundlegende theoretische Konzepte pädagogischen Handelns und Reflektierens
- historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport
- Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport
- Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Zusammenhang von Bewegung und Sport
- Bewegungs- und Sportengagement im Lebenslauf
- Bildung und Erziehung im Kindesalter
- Bildung und Erziehung im Jugendalter
- Bildung im Erwachsenenalter
- interkulturelle Bildung im Kontext von Bewegung und Sport
- Grundlagen der Diätetik und Gesundheitserziehung

Als Vorkenntnis erforderlich für _____

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung _____

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls _____

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- 60-minütige Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sport und Erziehung“
- Mündliche Präsentation oder schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Proseminars

Zusammensetzung der Endnote des Moduls _____

- Gewichteter Durchschnitt der Prüfungsergebnisse von Vorlesung und Proseminar im Verhältnis 1,5:1

Modulname

Modul 2: Bewegung und Training

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Bewegung und Training	V	2	3
2 Bewegung und Training	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Grundkenntnisse ...

- zu den Betrachtungsweisen der Bewegung und Motorik,
- zur motorischen Kontrolle,
- zum motorischen Lernen,
- zur motorischen Entwicklung,
- zu biologischen Adaptationsprozessen,
- zur bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Diagnostik erwerben.

Inhalte

- Definition und Diskussion der Grundbegriffe Bewegung, Motorik, Lernen, Entwicklung, biologische Adaptation
- biomechanische, ganzheitliche, funktionale und fähigkeitsorientierte Ansätze in der Bewegungswissenschaft
- Allgemeine Prinzipien und Gesetze des sportlichen Trainings
- Theorie und Methodik des Konditionstrainings
- Theorie und Methodik des Koordinationstrainings
- Theorie und Methodik des Techniktrainings
- Theorie und Methodik des Taktiktrainings
- Theorie und Methodik des Komplextrainings
- Diagnostik von Fähigkeiten und Fertigkeiten: Biomechanische Messverfahren (Kinematografie, Dynamografie, Elektromyografie), Sportmotorische Tests, CRT-Methoden, Wettkampfbeobachtung, Spieltestsituationen

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Mündliche Prüfung im Zusammenhang mit der Vorlesung „Bewegung und Training“
- Mündliche Präsentation oder schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Proseminars

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Gewichteter Durchschnitt der Prüfungsergebnisse von Vorlesung und Proseminar im Verhältnis 1,5:1

Modulname

Modul 3: Sport, Individuum und Gesellschaft

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Sport, Individuum und Gesellschaft	V	2	3
2 Sport, Individuum und Gesellschaft	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- Grundlagen des Erlebens und Verhaltens im Kontext von Bewegung Sport kennen und reflektieren,
- Grundlagen der sozialen Ordnung des Sports kennen und reflektieren,
- markante sportsoziologische und -psychologische Positionen kennen und beurteilen,
- Entwicklungs- und Vergesellschaftungsprozesse von Bewegung und Sport im Lebenslauf kennen und beurteilen,
- psychologische und soziologische Grundlagen von Gesundheit, Bewegung und Sport kennen und gesundheitliche Potenziale beurteilen.

Inhalte

- Lebenslauf als soziologisches und psychologisches Konstrukt
- Soziologische und psychologische Grundlagen von Sport und Gesundheit im Lebenslauf
- Entwicklung und Lernen im Kontext von Bewegung und Sport
- Persönlichkeit und ihre Entwicklung im Kontext von Bewegung und Sport
- Motivation, Emotion und Kognition im Kontext von Bewegung und Sport
- Soziale Prozesse im Sport
- Entwicklung und Organisationsstrukturen des Sports
- Soziale Ungleichheiten und Sozialisation im Sport
- Grundlagen der Präventions- und Gesundheitspsychologie

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- 60-minütige Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sport, Individuum und Gesellschaft“
- Mündliche Präsentation oder schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Proseminars

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Gewichteter Durchschnitt der Prüfungsergebnisse von Vorlesung und Proseminar im Verhältnis 1,5:1

Modulname

Modul 4: Leistung und Gesundheit

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Sportmedizin, Teil 1	V	2	3
2 Sportmedizin, Teil 2	V	2	3

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Grundkenntnisse ...

- zur Anatomie, die für das Verständnis der Bewegungsabläufe im Sport relevant sind,
- zu den wichtigsten Sportschäden, die im Bewegungsapparat auftreten können,
- zur Physiologie der Anpassung des menschlichen Körpers an akute Belastung und Training,
- zu den Prinzipien der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Ausdauerbereich erwerben.

Inhalte

- Anatomie und Sportschäden an Schultergelenk, Ellbogengelenk, Hand, Wirbelsäule, Hüftgelenk, Kniegelenk, Unterschenkel und Fuß
- Physiologie der Anpassung von Lunge, Blut, Herz-Kreislauf, Wasserhaushalt, Muskulatur, Nervensystem, Stoffwechsel und Temperaturregulation an akute Belastung und Training
- Sauerstoffaufnahme, Herzfrequenz und Laktat in der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sportmedizin, Teil 1“
- Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sportmedizin, Teil 2“

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Ungewichteter Durchschnitt der Prüfungsergebnisse beider Vorlesungen

Modulname

Modul 5: Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	Arbeits- und Studientechniken	Ü	1	1
2	Empirische Arbeitsmethoden, Teil 1	Ü	2	4

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- grundlegende Techniken des sportwissenschaftlichen Studiums und des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,
- Grundlagen der empirischen Arbeitsmethoden kennen,
- elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik kennen,
- Grundlagen der klassischen Testtheorie kennen
- empirische Forschungsergebnisse verstehen, analysieren und beurteilen,
- Probleme der sportwissenschaftlichen Arbeitsmethoden kennen und einschätzen

Inhalte

- Grundlagen der Literaturrecherche und des wissenschaftlichen Arbeitens (Formen und Techniken)
- Umgang mit wissenschaftlicher Literatur
- (erkenntnistheoretische) Grundlagen empirischer Forschungsmethoden
- Techniken quantitativer und qualitativer Sozialforschung
- elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik
- Grundlagen der Klassischen Testtheorie
- Befragungsmethoden
- Testverfahren und Soziometrische Methoden
- Methoden der Bewegungsanalyse
- Anwendung von statistischen Prüfverfahren (Unterschieds- und Zusammenhangsprüfungen)

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Schriftliche Leistung im Rahmen der Veranstaltung „Arbeits- und Studientechniken“
- Klausur im Rahmen der Veranstaltung „Empirische Arbeitsmethoden, Teil 1“

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Klausurergebnis

Modulname

Modul 6: Sportartübergreifende Theorie und Praxis

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Schulung motorischer Fähigkeiten	Ü	2	1,5
2 Integrative Sportspielvermittlung	Ü	2	1,5
3 Ringen und Kämpfen	Ü	1	1

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Planung, Durchführung und Auswertung des Trainings motorischer Fähigkeiten kennen sowie zielgruppen- und kontextspezifisch planen können,
- Grundlagen der Förderung von Fitness und Gesundheit kennen und adressatengerecht anwenden können,
- sportspielübergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben,
- integrative Sportspiel-Lehreinheiten für differierende Zielgruppen planen, organisieren, durchführen und evaluieren können.
- grundlegende Formen des Ringen und Kämpfens beherrschen und adressatengerecht für Erziehungs- und Bildungsprozesse erschließen können.

Inhalte

- Planung, Durchführung und Auswertung von Trainingsprozessen im Hinblick auf Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit
- sportartübergreifende (methodische) Reflektion
- zielgruppenspezifische Differenzierung des Trainings motorischer Fähigkeiten
- Konzepte der Integrativen Sportspielvermittlung
- sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit
- Vermittlungskonzepte in den Torschuss-, Wurf- und Rückschlagspielen
- Ziele, Inhalte und Methoden der Sportspielvermittlung (einschließlich praktischer Lehrversuche)
- Kleine Spiele
- Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Ringens und Kämpfens
- Vermittlungskonzepte, Lehr- und Lernstrategien im Ringen und Kämpfen

Als Vorkenntnis erforderlich für

- Modul 9 „Schwerpunkt Theorie und Praxis der Sports“

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- regelmäßige Teilnahme
- mündliche, schriftliche oder praktische Prüfungen

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Gewichteter Durchschnitt der Prüfungsergebnisse gemäß der vergebenen LP

Modulname

Modul 7: Sportartspezifische Theorie und Praxis, Bereich A

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 4 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	Grundfach Gerätturnen	Ü	4	3,5
2	Grundfach Gymnastik/Tanz	Ü	4	3,5
3	Grundfach Leichtathletik	Ü	4	3,5
4	Grundfach Schwimmen	Ü	4	3,5

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- sportartspezifisches Wissen und praktische Kompetenzen in den Individualsportarten erwerben,
- methodisches Wissen und Können im Hinblick auf sportartspezifische Vermittlungsprozesse in der Schule erwerben,
- fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen erwerben,
- Vermittlungsprozesse in den Individualsportarten fachgerecht konzipieren, gestalten und inhaltlich beurteilen können,
- Potenziale mehrperspektivischen Sportunterrichts in den Individualsportarten kennen und erschließen können.

Inhalte

- grundlegende Kenntnisse und Ausführungskompetenzen zu den sportartspezifischen Techniken
- Optimierung der Bewegungsqualität bei ausgewählten sportartspezifischen Fertigkeiten
- Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse
- schulbezogene Lehr- und Lernstrategien
- Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur
- Ziele, Inhalte und Methoden der sportartspezifischen Vermittlung
- Rettungsfähigkeit für den Schwimmunterricht
- Fähigkeiten und Fertigkeiten situationsgerechter Hilfeleistung und Sicherheitsstellung im Gerätturnen

Als Vorkenntnis erforderlich für

- Modul 9 „Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports“, sofern ein Schwerpunktfach des Bereichs A gewählt wird

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- regelmäßige Teilnahme
- 60-minütige Klausur (Theorie) und praktische Prüfung im Zusammenhang mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen. Die praktische Prüfung gliedert sich in einen Demonstrations- und einen Leistungsteil, die einzeln bewertet und im Anschluss gemittelt werden. Die Note der Lehrveranstaltung ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der theoretischen und praktischen Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:2. In begründeten Ausnahmefällen kann die Klausur durch eine 30-minütige mündliche Prüfung ersetzt werden.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Ungewichteter Durchschnitt der Prüfungsleistungen der vier Lehrveranstaltungen

Modulname

Modul 8: Sportartspezifische Theorie und Praxis, Bereich B

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 4 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	Grundfach Basketball	Ü	3	3
2	Grundfach Fußball	Ü	3	3
3	Grundfach Handball	Ü	3	3
4	Grundfach Volleyball	Ü	3	3

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- sportartspezifisches Wissen, motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Sportspielen erwerben,
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportartspezifischen Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik erwerben
- methodisches Wissen und Können im Hinblick auf sportartspezifische Vermittlungsprozesse in der Schule erwerben,
- Vermittlungsprozesse in den Sportspielen fachgerecht konzipieren, gestalten und inhaltlich beurteilen können,
- Potenziale mehrperspektivischen Sportunterrichts in den Sportspielen kennen und erschließen können.

Inhalte

- grundlegende Kenntnisse und Ausführungskompetenzen zu den sportartspezifischen Techniken
- Optimierung der Bewegungsqualität bei ausgewählten sportartspezifischen Fertigkeiten
- grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportartspezifischen Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse
- schulbezogene Lehr- und Lernstrategien
- Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur
- Ziele, Inhalte und Methoden der sportartspezifischen Vermittlung

Als Vorkenntnis erforderlich für

- Modul 9 „Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports“, sofern ein Schwerpunktfach des Bereichs B gewählt wird

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- regelmäßige Teilnahme
- 60-minütige Klausur (Theorie) und praktische Prüfung im Zusammenhang mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen. Die praktische Prüfung gliedert sich in einen Demonstrations- und einen Leistungsteil, die einzeln bewertet und im Anschluss gemittelt werden. Die Note der Lehrveranstaltung ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der theoretischen und praktischen Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:2. In begründeten Ausnahmefällen kann die Klausur durch eine 30-minütige mündliche Prüfung ersetzt werden.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Ungewichteter Durchschnitt der Prüfungsleistungen der vier Lehrveranstaltungen

Modulname

Modul 9: Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester
 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
 jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Schwerpunktfach aus den Bereichen A, B oder C	Ü	3	3

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- über differenziertes Wissen und vertiefte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den gewählten Sportarten verfügen,
- vertiefte schulbezogene Fähigkeiten des Trainierens und Steuerns von sportartspezifischen Techniken und ggf. Taktikelementen oder des Gestaltens und Präsentierens beherrschen,
- über differenziertes methodisches Wissen und Können verfügen.

Inhalte

- differenzierte Kenntnisse und Ausführungskompetenzen zu den sportart-spezifischen Techniken
- differenzierte Optimierung der Ausführungsqualität der sportartspezifischen Fertigkeiten
- differenzierte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportart-spezifischen Individual-, ggf. Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Modelle des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen oder des Gestaltens und Präsentierens
- sportartspezifische Diagnostik und Evaluation
- differenziertes Wissen und Können im Hinblick auf sportartspezifische Vermittlungsprozesse

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- Erfolgreich bestandenes Grundfach in der jeweils gewählten Sportart im Rahmen der Module 7, 8 oder 10 (Bereich C)

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme
- 60-minütige Klausur (Theorie) und praktische Prüfung im Zusammenhang mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen. Die praktische Prüfung umfasst einen Demonstrations- und einen Leistungsteil sowie bei Wahl einer Sportart des Bereichs B die Spielleitung, die einzeln bewertet werden. Die Teilnote der praktischen Prüfung ergibt sich in Sportarten der Bereiche A und C aus dem ungewichteten Durchschnitt, in Sportarten des Bereichs B aus dem gewichteten Durchschnitt von Demonstration. Leistung und Spielleitung im Verhältnis 3:3:1. Die Note der Lehrveranstaltung ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der theoretischen und praktischen Prüfungsleistungen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Klausur durch eine 30-minütige mündliche Prüfung ersetzt werden.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Prüfungsnote

Modulname

**Modul 10:
Wahlmodul**

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul

Veranstaltungen

**Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des ISSW
nach freier Wahl**

Art SWS LP

7

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern.

Inhalte

- je nach thematischer Orientierung der gewählten Lehrveranstaltungen

Als Vorkenntnis erforderlich
fürEingangsvoraussetzungen
nach PrüfungsordnungVoraussetzungen für den
erfolgreichen Abschluss
des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme
- Leistungen gemäß der gewählten Lehrveranstaltungen

Zusammensetzung der
Endnote des Moduls

- Gewichteter Durchschnitt der Leistungen in den gewählten Lehrveranstaltungen gemäß vergebener LP

Modulname

Fachdidaktik-Modul: Unterrichten, Erziehen und Evaluieren

Verwendung im Studiengang

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer

 1 Semester 2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Grundlagen der Fachdidaktik	V	2	3
2 Methoden im Sportunterricht	V	2	2

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Unterrichtskonzepte und -prozesse fachgerecht gestalten und inhaltlich beurteilen können, indem sie ...

- über grundlegendes und anschlussfähiges sportdidaktisches Wissen im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen, typische Lernschwierigkeiten und die Berufsrolle des Lehrers verfügen,
- die Spezifik von Lehr- und Lernprozessen im Kindes- und Jugendalter sowie im Kontext von Bewegung und Sport darstellen, analysieren und bewerten können,
- grundlegende (sport-)pädagogische Konzepte darstellen, analysieren und bewerten können,
- grundlegende Vermittlungskonzepte im Zusammenhang von Bewegung und Sport darstellen, beurteilen und anwenden können.
- Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik und Evaluation im Rahmen des Schulsports kennen und reflektieren können.

Inhalte

- Beobachtung, Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht auf verschiedenen Stufen des Gymnasiums
- fachdidaktische Konzeptionen und Rahmenbedingungen des Sportunterrichts
- Potenziale und Grenzen mehrperspektivischen Sportunterrichts
- idealtypische Vermittlungskonzepte von Bewegung und Sport
- Struktur- und Prozessmomente von Lernarrangements und ihre Zusammenhänge
- Handlungs- und Lernsituationen, Handlungsmuster und Lehrformen
- Artikulations- und Phasenschemata
- Differenzierung und Individualisierung von Lehr-/Lernprozessen
- Messung, Diagnostik und Beurteilung von Lernergebnissen und -prozessen

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme
- Schriftliche Leistung im Rahmen der Vorlesungen

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Ungewichteter Durchschnitt der Leistungen in beiden Vorlesungen

Modulname _____

Ergänzungsmodul

Verwendung im Studiengang _____

Lehramt Sport (Beifach)

Dauer _____

1 Semester 2 Semester

Angebotsfrequenz _____

halbjährlich jährlich

Modultyp _____

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul

Veranstaltungen _____

**Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus den
Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder
Personale Kompetenz**

Art SWS LP

6

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern.

Inhalte

- je nach thematischer Orientierung der gewählten Lehrveranstaltungen

Als Vorkenntnis erforderlich
für

Eingangsvoraussetzungen
nach Prüfungsordnung

Voraussetzungen für den
erfolgreichen Abschluss
des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme
- Leistungen gemäß der gewählten Lehrveranstaltungen

Zusammensetzung der
Endnote des Moduls

- ohne Benotung

Übersicht über die Module

Modul	Lehrveranstaltungen	LP
Modul 1: Bildung und Erziehung	V „Sport und Erziehung“ PS „Sport und Erziehung“	6
Modul 2: Bewegung und Training	V „Bewegung und Training“ PS „Bewegung und Training“	6
Modul 3: Individuum und Gesellschaft	V „Sport, Individuum und Gesellschaft“ PS „Sport, Individuum und Gesellschaft“	6
Modul 4: Leistung und Gesundheit	V „Sportmedizin, Teil 1“ V „Sportmedizin, Teil 2“	6
Modul 5: Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	Ü „Arbeits- und Studientechniken“ Ü „Empirische Arbeitsmethoden, Teil 1“	5
Modul 6: Sportartübergreifende Theorie und Praxis	Ü „Training motorischer Fähigkeiten“ Ü „Integrative Sportspielvermittlung“ Ü „Ringen und Kämpfen“	4
Modul 7: Sportartspezifische Theorie und Praxis, Bereich A	Ü „Gerätturnen, Grundfach“ Ü „Gymnastik/Tanz, Grundfach“ Ü „Leichtathletik, Grundfach“ Ü „Schwimmen, Grundfach“	14
Modul 8: Sportartspezifische Theorie und Praxis, Bereich B	Ü „Basketball, Grundfach“ Ü „Fußball, Grundfach“ Ü „Handball, Grundfach“ Ü „Volleyball, Grundfach“	12
Modul 9: Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports	Ein Schwerpunktfach aus den Bereichen A, B oder C	3
Modul 10: Wahlmodul	Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus dem Angebot des ISSW	7
gesamt Fachwissenschaft Sport		69
Fachdidaktik-Modul: Unterrichten, Erziehen und Evaluieren	V „Grundlagen der Fachdidaktik“ V „Methoden im Sportunterricht“	5
gesamt Fachdidaktik		5
Ergänzungsmodul	Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus den Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Personale Kompetenz	6
gesamt Ergänzungsmodul		6